

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 73 (1995)
Heft: 9

Rubrik: Gedichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gefunden

Aus Heft Nr. 7-8/95

- Überkam dich Sorg' und Weh' (... und morgen ist es besser)
- Die Nordseewellen
- Stägeli uf, Stägeli ab
- Das böse Wort
- Lioba, lioba
- ... und seh ich Jesus hier auf Erden wandeln ... (dies ist die 2. Strophe von «Du grosser Gott»)
- Am Eis, am Eis
- An der schönen blauen Donau
- Was eilst du so, du Bächlein froh

gesucht

Ein Gedicht von Alfred Hugenberg konnten wir Frau M.B. zuschicken, aber beim ändern müssen wir Zuflucht zur Findigkeit unserer Leser/innen nehmen. Es handelt von einem **Ochsen** – das ist alles, was Frau M.B. noch weiss.

Von Frau A.Z. kommen zwei Wünsche: «**Ein Rattenfänger, den niemand gekannt ...**» und dann auch das alte Soldatenlied «**Die Nacht ist ohne Ende ...**»

Für eine befreundete Altersturnerin sucht unsere langjährige Abonnentin Frau J.W. das Gedicht «**Der Mensch soll nicht stolz sein ...**»

Frau J.B., die in Jerusalem in einem Altersheim lebt, erinnert sich an das schöne Lied «**Sah ein Knab' ein Röslein stehn ...**» Sie würde es gerne singen.

«**S'Igelmännli, Stachelröckli hät sis Huus am Chilerai ...**» hat Herr M.N. in der ersten Klasse der Primarschule gelernt. Das war vor 65 Jahren, deshalb ging ein Teil des Gedichtes verloren.

Für eine Freundin sucht Frau M.G. das Lied «**Grossmutter will tanzen, auf machet Platz, mit Grossvater ihrem allerliebsten Schatz ...**» Wie weiter?

Ab und zu werden Gedichte für «besondere Anlässe» verlangt. Um auch diese Wünsche erfüllen zu können, sind wir für Titel-/Inhaltsangaben dankbar – und auch für ein Rückantwortcouvert.

Herr H.S. wünscht sich das Gedicht einer ehemaligen Alp im appenzellischen Alpstein: «**Vor vile, vile Johre ischt im Altma hönne ä prächtigi Alp gse, mer hät ere Glöcksalp gsät, denn wer döt hönne Tier gsömmeret hät, isch bar Gföll gse dosse ond dinne ...**»

Die Schwägerin von Frau M.S. erinnert sich nur noch an den Anfang eines Gedichtes, das ihre Mutter manchmal auf sagte: «**Altjumpereschmäz**» («O, du liebi Zyt, wem soll ich's denn au chlage ...»). Wer kennt die Fortsetzung?

Herr H.G. sucht, wie er schreibt, einen schaurig-amoralischen Schauergesang: «**Negeraufstand ist in Kuba, Schüsse hallen durch die Nacht ...**»

Leserstimmen

Das war eine Überraschung, als ich so viel Post bekam. Nie habe ich mit einem solch grossen «Goldhähnchen»-Echo gerechnet. Ich bin gerührt und dankbar. Bei fast allen konnte ich mich bedanken, doch zwei Adressen fehlten, darum wäre ich froh, wenn in der Zeitlupe mein Dank und auch meine Freude erwähnt würden. *Frau O.M.*

Ganz herzlichen Dank für die Zusage der Gedichte. Ich habe für unser nächstes Seniorentreffen etwas ausgewählt. In den Geschäften findet man selten etwas für ältere Leute. *Frau B.E.*

Ich habe überaus viele «Rote Rosen» erhalten. Ungefähr für die Hälfte der Einsendungen habe ich gedankt, den anderen möchte ich auf diesem Wege herzlich danken. *Frau A.W.*

Nachdem meine Frau auch schon verlorengegangene Gedichte mit Hilfe der Zeitlupe wieder gefunden hat, kann ich nicht umhin, Ihnen meine «Funde» zuzustellen. *Herr P.G.*

Herzlichen Dank für die Sendung mit meinem ersten Wunsch – und vom zweiten wurden mir auch drei Briefe zugestellt. Da habe ich allen telefonisch Dankeschön gesagt, so konnte ich mit den Leuten noch über frühere Zeiten sprechen. Alle haben sich gefreut über den persönlichen Kontakt. *Frau M.B.*



Elisabeth Schütt

Vermutlich bekommen Sie von vielen Personen Antworten zu den Suchwünschen, doch spielt dies für mich keine Rolle. Wichtig ist, wenn man versucht, einem anderen Menschen eine Freude zu bereiten, und dies macht einem selber auch Freude. *Herr P.U.*

Da ich diese Woche grad mit der «Useputzete» beschäftigt war, kam mir auch dieses Lied in die Hände, das ich gerne Frau R.L. senden möchte. *Frau E.B.*

Ich möchte ganz herzlich danken für das schöne Lied «Wie gross bist Du». Ich freue mich jedesmal, wenn die Zeitlupe kommt, da ich mir andere Heftli nicht leisten kann. *Frau F.H.*

Das Lied «Cockles and Mussels» (In Dublin's fair city) haben wir in der Primarschule in England gesungen. Das war vor 70 Jahren! Ich bin stolz, dass ich es immer noch vollständig aus dem Gedächtnis bergen konnte! *Herr S.M.*

Betreuung der Rubrik:
Elisabeth Schütt

Unsere vielen Freunde dieser Rubrik möchten wir daran erinnern, dass Kopien von Gedichten gegen Einsendung eines frankierten und an Sie adressierten Couverts erhältlich sind.

Hingegen ist es nicht möglich, eine Gratis-Leserdienst-Rubrik für Bücher und Tonträger anzubieten. Solche Wünsche können Sie in den preisgünstigen Kleinanzeigen publizieren.

Adresse: Zeitlupe
Gedichte
Postfach 642
8027 Zürich